

1946

Koedukation und neue Schulorganisation

Start mit Veränderungen

Als am **15. Februar 1946** nach einer Unterbrechung von fast eineinhalb Jahren der Schulbetrieb in den öffentlichen Schulen Bruchsal wieder beginnt, gibt es wichtige Veränderungen.

Koedukation

Der geschlechtergetrennte Unterricht in reinen Mädchen- und Jungenschulen wird in den folgenden Jahren durch die Koedukation von Mädchen und Jungen ersetzt.

Bereits im Jahr **1931** sollte aus Spargründen die Jungen- und Mädchenoberrealschule zusammengelegt werden. Doch auch wenn die Anfänge zur Koedukation im Schlossgymnasium bereits gemacht waren, wurde die Koedukation weder für die Jungen noch für die Mädchen als wünschenswert erachtet. Tatsächlich ist sie im Elementar-schulbereich und im ländlichen Raum durchaus üblich.

1940 wird in einem Erlass die „grundsätzliche Trennung der Knaben- und Mädchenerziehung“ vorgeschrieben.

Neuordnung der Schulen

Die Neuordnung der Volksschule erfolgt durch die Zusammenlegung der bisherigen „Hebelschule“ (Mädchenvolksschule) mit der „Pestalozzischule“ (Knabenvolksschule) und der „Stirumschule“ (Volksschule für Knaben und Mädchen seit 1926).

Die Neuordnung der Oberschule erfolgt durch die Zusammenlegung der „Mozartschule“ (Oberschule für Mädchen) mit der „Freiherr-vom-Stein-Schule“ (Oberschule für Jungen) zum neuen „Realgymnasium“, das **1953** beim Einzug in das Schulhaus in der Moltkestraße den Namen „Justus-Knecht-Gymnasium“ bekommt.



Justus-Knecht-Gymnasium, Abschlussfoto Abitur 1958

Ein Drittel weiblich

1952 gehen jedoch nur etwa 12 % der Schüler und Schülerinnen auf ein Gymnasium, höchstens 30% von ihnen sind Mädchen. **1958** legen am Justus-Knecht-Gymnasium 47 Jugendliche die Reifeprüfung ab: 13 Mädchen und 34 Jungen.

Chancengleichheit

Das Schulgeld für die Volksschule war bereits zur Zeit der Weimarer Republik abgeschafft worden, das für Gymnasien wurde zum Schuljahr **1958/59** gestrichen.



Stirumschule, Jg. 1939/40 in der Dragonerkaserne, Klasse Griseldis Bacher (verh. Heinrich), 1945
2. Reihe, 2. von rechts stehend: Gisela Schmidt, verh. Dopfer



Pestalozzischule, Abgang 1962, Klassenlehrerin Frl. Ursula Scheuerpflug



Freiherr-vom-Stein-Schule, 5. Klasse, Lehrer Kraut, 1948/49